

KUGEL IN DER GROSSEN GIPSFORM



STEP-BY-STEP TÖPFERANLEITUNG
Keramikatelier im Rank | www.imrank.ch

- Du kannst deine Kugel mit dieser Technik 18-25 cm gross machen.
- Je grösser deine Kugel wird, umso dicker wallst du deine Tonplatte aus.
- In der Anleitung arbeite ich mit der 18 cm Gipsform.
- Bei einer anderen Grösse passt du die Masse einfach an.
- Ich empfehle dir einen schamottierten Ton, damit die Kugel schnell stabil wird.
- Nach dem Formen kannst du die Kugel nach Belieben weiter verarbeiten.
- Lies am besten die ganze Anleitung zuerst durch, bevor du startest!



Material

- Ton schamottiert, Schlicker
- Festes Tuch, Wallholz, Holzleisten
- Halbkugel Gipsform 18 cm
- Töpfernadel, Spachtel, Niere
- Borstenpinsel, Aufrauer



Ton gleichmässig ca. 8 mm dick auf dem Tuch auswallen.
Die Tonplatte muss ca. 3 cm über den Gipsrand herausragen wenn du sie auf die Form legst.



Die Gipsform bereitstellen.



Die Tonplatte auf die Gipsform legen.



Damit der Ton besser in die Form passt, mit beiden Händen eine grosse Falte bilden.



Die Falte zusammendrücken und den Ton vorsichtig in der Form nach unten schieben.



Den Ton beim Ansatz der Falte mit dem Spachtel zurückschneiden.



Den Ton bei der Falte mit dem Finger glattstreichen.



Mit dem Spachtel den Ton auf Höhe der Gipsform zurückschneiden.
Dabei die Gipsform nicht zerkratzen.



Aus einem Stück feuchten Ton einen "Saugnapf" machen.



Den Saugnapf an den Ton drücken und ihn vorsichtig vom Gips lösen.
Diesen Vorgang wiederholen, bis der Ton nicht mehr an der Form klebt.



Mit dem Aufrauer den Rand aufräumen, damit die beiden Hälften danach besser zusammenkleben.
Die Halbkugel evtl. ein wenig in der Form antrocknen lassen, bis sie stabil ist.



Die Halbkugel vorsichtig auf eine Unterlage stürzen.
Die Halbkugel mit der Rundung nach oben ein wenig antrocknen lassen.



Die ersten Schritte wiederholen und eine zweite Halbkugel herstellen.
Den Rand aufräumen nicht vergessen!
Die zweite Halbkugel in der Gipsform lassen.



Auch die zweite Halbkugel mit dem Saugnapf von der Gipsform lösen.



Mit dem Borstenpinsel Schlicker auf den Tonrand streichen.
Diese Halbkugel in der Gipsform lassen!



Die erste Halbkugel mit beiden Händen vorsichtig auf die zweite Hälfte legen.



Mit dem Spachtel die zwei Tonhälften verbinden.
Dabei die Gipsform nicht zerkratzen.



Die Falte mit dem Spachtel zustreichen.
Falls die Falte sehr tief ist, diese mit ein wenig feuchtem Ton ausfüllen und glätten.



Ein Zeichen oben auf die Kugel machen.
So weisst du immer, wo die Naht ist.



Die Kugel vorsichtig mit beiden Händen in der Gipsform drehen.
Dabei die Tonkugel nur schieben und nicht ganz aus der Form heben, da sie noch instabil ist.



Die Kugel so weit drehen, bis die Naht sichtbar wird.



Mit dem Spachtel die Naht vorsichtig zustreichen ohne die Kugel zu sehr einzudellen.



Falls du grosse Vertiefungen hast, kannst du diese mit etwas feuchtem Ton ausfüllen und glattstreichen.



Die Naht mit der Niere glätten.



Die Kugel wieder in der Form drehen, bis die andere Seite erscheint und du diese Naht ebenfalls schliessen kannst.



Die Naht der ganzen Kugel glätten.
Die Kugel bekommt jetzt immer mehr Stabilität. Die Luft ist nun eingeschlossen und macht die Kugel ebenfalls stabiler.



Du kannst die Kugel jetzt weiter glätten, indem du mehr Druck auf die Naht ausübst und die Kugel immer wieder drehst.



Wenn du zufrieden mit der Oberfläche bist, kannst du die Kugel noch ein wenig in der Form antrocknen lassen.



Bei der Weiterverarbeitung sollte die Naht der Kugel immer horizontal liegen. So bleibt die Naht gut verschlossen. Nun kannst du mit einem beliebigen Projekt fortfahren und deine Kugel weiter verarbeiten.



Vor dem Brennen ein Loch in die Kugel machen, damit die Luft beim Brennen entweichen kann,